

Zwei Siege für Neunkircher Paare

Saarländische Jugendtanztage in Erbach: Nachwuchs aus dem Kreis überzeugt

Zwei Siege, ein Aufstieg und zahlreiche Treppchenplatzierungen, das ist die Bilanz der Nachwuchspaare aus dem Kreis Neunkirchen bei den Saarländischen Jugendtanztagen im Sportzentrum Homburg-Erbach.

Von SZ-Mitarbeiter
Oliver Morguet

Kreis Neunkirchen/Ottweiler.

Die Anspannung steht Jennifer Dell (11) und Arthur Seibert (12) am Sonntag vor einer Woche im Sportzentrum Homburg-Erbach ins Gesicht geschrieben: Das junge Paar von Residenz Ottweiler will sich mit einem Sieg aus der D-Klasse verabschieden und in die C-Klasse aufsteigen. Doch danach sieht es nach der Wertung des ersten Tanzes zunächst einmal nicht aus. Nur zwei Einsen, aber drei Dreien. So reicht es im Cha-Cha nur zum dritten Platz. Aber ihre beiden besten Tänze, Rumba und Jive, stehen noch aus. Und das Blatt wendet sich: In der Rumba ziehen die Wertungsrichter drei Mal die Eins, ihren Paradedanz, den Jive, gewinnen die beiden sogar mit vier Einsen.

Der letzte Tanz entscheidet

Auch der zweite Sieg für ein Paar aus dem Kreis Neunkirchen stand auf des Messers Schneide: Im Turnier der Klasse Jugend B-Latein am Sonntag erleben die Zuschauer einen spannenden Dreikampf: Florian Strauß und Janine Brennecke (Dancepoint Neunkirchen), Cedric Kiefer und Alina Brumm (Residenz Ottweiler) sowie Eduard Wall und Samira Deller (Kaiserslautern) liefern sich ein Kopf-an-Kopf-Rennen. Die Entscheidung fällt erst im letzten Tanz. Den gewinnen Florian und Janine und holen

sich damit den Sieg. Mit einem fulminanten Schlusspurt schieben sich Cedric und Alina noch an Eduard und Samira vorbei, die das gleiche Turniersamstags für sich entschieden hatten. Strauß/Brennecke brauchen jetzt nur einen Platz unter den ersten Drei um in die A-Klasse, die höchste Klasse in ihrer Altersgruppe (16 bis 18 Jahre), aufzusteigen. Schon am vergangenen Wochenende beim Turnier in Ettlingen bei Karlsruhe war das möglich.

Dem Aufstieg ein gutes Stück näher gekommen sind auch Rudolf Gefenitor und Renata Sataganova (Residenz Ottweiler): In der Klasse Kinder D Latein schaffen sie an beiden Tagen den Sprung aufs Treppchen, samstags gibt es Silber, sonntags Bronze für das talentierte Nachwuchspaar. Die Erleichterung ist groß, nachdem beide bei den wichtigsten und größten Turnieren in Deutschland, dem 16-plus-Pokal in Wiesbaden und „Hessen tanzt“ in Frankfurt, den begehrten Platz drei zweimal nur ganz knapp verpassten und jeweils Vierte geworden waren.

Gut in Szene setzten sich auch Jens Schug und Irina Shashkova (Residenz Ottweiler). Sie schafften samstags in Junioren II D Standard und sonntags in Jugend A Latein mit Rang drei jeweils den Sprung aufs Treppchen. Weniger gut lief es für die beiden Jugendcup-Teams: Die Mannschaft von Residenz Ottweiler wurde nur Fünfte und rutsche dadurch in der Gesamtwertung von Platz drei noch auf Rang vier ab. Das Team von Dancepoint Neunkirchen belegte Rang sieben und in der Gesamtwertung Platz sechs.

Im Internet:
www.sajutata.de



Posieren wie die Profis: Jennifer Dell und Arthur Seibert vom TSC Residenz Ottweiler.

Foto: Oliver Morguet